



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterzeichnete mit den Projektpartnern den Partnerschaftsvertrag: Die Marktgemeinde Pillichsdorf (vertreten durch Bgm. Florian Faber, ganz links) sowie die Stadtgemeinde Wolkersdorf (Bgm. Dominic Litzka, 2. v. re.) mit den Ökoenergie-Geschäftsführern Richard Kalcik und Manfred Schamböck. Foto: NLK Burchhart

Mehr Ökostrom für die Region

„Repowering“ bestehender Anlagen im Windpark Obersdorf und Pillichsdorf.

Als wichtiges Vorhaben für das neue Jahr steht bei den Gemeinden Wolkersdorf und Pillichsdorf das Repowering von Windkraftanlagen am Programm, die vom Windkraftspezialisten ÖKOENERGIE betrieben werden. Beim Repowering werden alte Windräder durch neue, weit effizientere Anlagen ersetzt. In Pillichsdorf soll zudem der bestehende Windpark erweitert werden. Diese beiden Projekte mit einem Gesamtinvestment von 104 Millionen Euro und fast 75 Megawatt Leistung sind wichtige nächste Schritte auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit.

Über die Hälfte aller Windräder Österreichs stehen derzeit schon in Niederösterreich, dazu werden in den nächsten Monaten und Jahren weitere 250 Windräder folgen. Besonders auch das Re-

powering von Windkraftanlagen ist ein weiterer wichtiger Schritt, denn moderne Anlagen erzeugen wesentlich mehr Strom als bestehende. „Die ÖKOENERGIE ist hierbei ein wichtiger Partner, um den Weg in die Energieunabhängigkeit zu schaffen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags in St. Pölten.

In der Stadtgemeinde Wolkersdorf werden im Windpark Obersdorf (errichtet in den Jahren 2003 – 2006) vorerst vier von sieben Windkraftanlagen ersetzt. Damit wird die Leistung von 13 MW auf rund 29 MW erhöht. Das steigert den Stromertrag pro Jahr von 23 Mio. kWh auf 60 Mio. kWh. „Wolkersdorf ist in Sachen Windkraft dank der ÖKOENERGIE ein Pionier in Niederösterreich. Mit dem

Repowering lässt sich nun viel mehr Strom in den bestehenden Windparks erzeugen“, hält Wolkersdorfs Bürgermeister Dominic Litzka fest.

In der Marktgemeinde Pillichsdorf werden sieben von acht Windkraftanlagen im bestehenden Windpark ersetzt, der 2006 in Betrieb gegangen ist. Damit steigt die Leistung von 16 MW auf 45,4 MW. Der Stromertrag erhöht sich hier gar von 28 Mio. kWh auf 105 Mio. kWh pro Jahr. Das bedeutet fast viermal so viel Ertrag. Zudem ist eine Erweiterung des Windparks geplant.

Die ÖKOENERGIE betreibt derzeit 103 Windkraftanlagen (davon 70 Eigenanlagen) mit rund 230 MW Gesamtleistung. Mit Repowering von Windkraftanlagen lässt sich

aus den vorhandenen Windparks deutlich mehr Energie herausholen. Deshalb hat die ÖKOENERGIE eine große Repowering-Initiative gestartet. „Derzeit planen wir, sieben unserer bestehenden Windparks in Österreich zu repowern beziehungsweise zu erweitern“, so die ÖKOENERGIE-Geschäftsführer Manfred Schamböck und Richard Kalcik. Diese sieben Windparks verfügen derzeit über eine Leistung von rund 93 MW. Nach dem Repowering werden diese eine Leistung von rund 270 MW aufweisen, wobei sich die Anzahl der Anlagen von 50 auf 39 Neuanlagen reduzieren wird.

Damit leistet die ÖKOENERGIE einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung in Niederösterreich und im Kampf gegen den Klimawandel.